

USA erwägen Schutzzölle auf weitere Waren mit Ursprung in China

Bonn (GTAI) – Der US-Handelsbeauftragte Robert Lighthizer hat am 13. Mai 2019 auf seiner Internetseite weitere Schutzzölle von bis zu 25 Prozent gegenüber Waren mit Ursprung in China mit einem jährlichen Handelsvolumen von etwa 300 Milliarden US Dollar vorgeschlagen und eine **Liste** ▶ möglicherweise betroffener Produkte veröffentlicht. Hintergrund ist die laufende Untersuchung der USA zu unfairen Handelspraktiken Chinas in Bezug auf Technologietransfer und geistiges Eigentum (Section 301 investigation). Interessierte Unternehmen können ihre Stellungnahmen bis zum 17. Juni 2019 einbringen. Am 17. Juni 2019 wird bei der International Trade Commission in Washington eine öffentliche Anhörung zu dem Vorschlag des Handelsbeauftragten stattfinden. (BS)

KONTAKT

Susanne Scholl

☎ +49 228 24 993 348

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.